Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 12 (1934)
Heft: 9

Rubrik: Der Görlitzer Pilzmarkt, 2. August 1934

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ed. Schenker in Oensingen und Alfred Nussbaumer in Herbetswil bestimmt worden. So möge denn die junge Sektion rasch wachsen, blühen und gedeihen. Mit einem kurzen Dankeswort an die Initianten, die Ausstellungsleitung, die Mitarbeiter und die Gemeinde Balsthal schloss der Verbandspräsident diese Tagung, und wir dürfen uns sicherlich freuen darüber, dass die erste Pilzausstellung in Balsthal einen so guten Abschluss fand. *Mollet.*

* * *

Anschliessend an diese Meldung sind wir in der Lage, mitteilen zu können, dass es dem Verein Zürich gelungen ist, auch in Horgen einen Verein ins Leben zu rufen, welcher sich dem Verbande anschliessen wird. In Baden bestehen ebenfalls gute Aussichten zur Gründung eines Verbandsvereins. Vom frühern Verein besteht allerdings noch ein kleiner Rest, der Opposition zu machen gedenkt, doch wird diese kaum ernstlich in Frage kommen.

Die Redaktion.

Der Görlitzer Pilzmarkt, 2. August 1934.

Die letzten strammen Gewittergüsse, die Ende Juli herniedergingen, haben das Pilzlager schnell zur Entfaltung gebracht. Das merkte man sofort auf unserm Pilzmarkte. Zuerst erschienen in Unmengen die Steinpilze des Laubwaldes, die sich besonders durch ihre hellere Färbung kennzeichnen; bald folgten die Heide-Steinpilze mit ihren dunkelbraunen Kappen. Die Preise bewegten sich zwischen 50—75 Pf. je Pfund. Vor allem überwiegt dieses Jahr der Champignon, der nach alter pilzkundlicher Erfahrung in trockenen Jahren am meisten zu finden ist. Infolge des übergrossen Angebots auch die ausserordentlich billigen Preise: 20—40 Pf. je Pfund. Pfifferlinge sind bis jetzt auf dem Markte nicht vertreten. Bemerkenswerte Pilzjahre:

1905, Steinpilzjahr;
1917, Reiflingsjahr (Pholiota caperata);
1924, Pfifferlingsjahr;
1934, Champignonjahr. *Seidel*, Görlitz.

Aus unsern Verbandsvereinen.

Pilzschau des Pilzklubs Bremgarten (Aargau).

Der Pilzklub wird es unternehmen, anlässlich der Freiämter-Ausstellung für Gewerbe und Landwirtschaft vom 21. September bis 8. Oktober 1934 eine Pilzschau zu veranstalten. Zweck und Ziel der Ausstellung sind, neben einem Überblick der wichtigsten Speisepilze der Heimat, die Kenntnis der Markt- und Giftpilze unter der Bevölkerung zu vertiefen. So werden wir den Besuchern Gelegenheit geben, jene giftigen Pilze den essbaren Arten gegenüberzusehen, deren Verwechslung schon viele Todesfälle gefordert hat. Tabellen sollen die volkswirtschaftliche Bedeutung der Pilze veranschaulichen und über die Tätigkeit unseres Schweizerischen Vereins für Pilzkunde und seiner örtlichen Pilzvereine orientieren. Eine Zusammenstellung einführender Literatur wird eine nützliche Ergänzung der Pilzausstellung für Anfänger bilden. Während der ganzen Ausstellung werden Mitglieder unseres Klubs zur Auskunfterteilung in Pilzfragen den Besuchern zur Verfügung stehen.

Möge uns eine günstige Pilzsaison eine flotte Durchführung der Pilzschau erleichtern.

Neuerscheinungen in der Pilzliteratur.

Im Verlag der Landfreund-Genossenschaft in Bern erschien soeben das bereits angekündigte « **Schweizer Pilzbuch** ». Was mit dieser Neuerscheinung versprochen wurde, ist restlos gehalten worden. Der Verfasser E. Habersaat hat sich angelegen sein lassen, in Wort und Bild den schweizerischen Verhältnissen Rechnung zu tragen und dabei ein Lehrbuch zu schaffen, das jedem Pilzfreund willkommen sein wird.

Der Inhalt ist abgeteilt in einen allgemeinen und einen speziellen Teil. Der allgemeine Teil befasst sich mit dem Bau und dem Leben der